

Lingg, Hermann von: Hoch und niedrig (1862)

- 1 Ein Reiter, blank und blitzend,
- 2 Sprengt aus dem Wald heran,
- 3 Ein Hirt, am Wege sitzend,
- 4 Sieht ihn bewundernd an.

- 5 Wär' ich so groß und trüge
- 6 Solch Prachtkleid, denkt das Kind,
- 7 Daß Blitz mein Eisen schlüge,
- 8 Die Feder flög' im Wind!

- 9 Hei, Unschuld, denkt der Reiter,
- 10 Wär' ich wie du! Dich jagt
- 11 Die Qual nicht ruhlos weiter,
- 12 Die mir im Herzen nagt. –

- 13 Wohl möchten Beide tauschen,
- 14 Wünscht Jeder: wär' ich du! –
- 15 Die Wipfel oben rauschen,
- 16 Die Blume nickt dazu.

(Textopus: Hoch und niedrig. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33679>)